

„Eine gesunde Mischung an Themen und Meinungen“

Dr. Manoutschehr Djannatian leitet den „Politischen Gesprächskreis“



Von Sabrina Basler

Lust an der Debatte und die Bereitschaft, sich mit anderen Positionen und Argumenten auseinanderzusetzen: so lautet die Grundvoraussetzung für die Teilnahme am wöchentlichen „Politischen Gesprächskreis“ der vhs Wilhelmshaven. Dr. Manoutschehr Djannatian ist Initiator und Leiter des Kurses, der Anfang 2020 bereits im siebten Semester angeboten wird.

Im zweiten Anlauf zum Erfolg

Ein Chirurg, der einen politischen Gesprächskreis an der vhs leitet: Was zunächst ungewöhnlich klingt, erschließt sich bei einem Blick auf die Vita des Kursleiters. Schon während seines Medizinstudiums in Marburg widmete sich Djannatian auch der Geschichte und der Soziologie und verfolgte unter anderem Vorlesungen des berühmten Politologen und Rechtswissenschaftlers Wolfgang Abendroth. Obwohl er beide Fächer zugunsten seiner Ausbildung zum Facharzt für Chirurgie nicht abschloss, blieb ihm die Leidenschaft für gesellschaftliche und politische Themen.

Als er nach fast drei Jahrzehnten seine eigene Praxis aus Altersgründen aufgab, wandte er sich daher mit seiner Idee einer regelmäßigen politischen Gesprächsrunde an die vhs. Erste Versuche, das Angebot zu etablieren, scheiterten an zu geringen Anmeldezahlen. Wenige Jahre später initiierte er dennoch einen neuen Versuch. Programmbereichsleiter Tim

Tjettmers, der Djannatian noch von dessen langjährigem bildungspolitischen Engagement für den niedersächsischen Landeselternrat kannte, nahm die Veranstaltung im ersten Semester 2017 erneut ins Programm auf. Diesmal mit Erfolg.

Nationales und Internationales

Zunächst war vorgesehen, die Themen für jedes Treffen vorher festzulegen, um den Teilnehmenden Möglichkeit zur Vorbereitung zu geben. Doch bald stellten sich die Diskutanten als so belesen heraus, dass der Kursleiter die Gespräche inzwischen tagesaktuell nach Interessenlage seiner Teilnehmenden gestaltet. Heute beschreibt Djannatian seinen Kurs als „einen Diskussionskreis mit Leuten, die sehr gut informiert sind“. Rund die Hälfte der im Schnitt zehn Personen umfassenden Gruppe ist von Beginn an dabei. Alle eint das große Interesse an der Tagespolitik und die Lust am fundierten Meinungsaustausch. Nationales kommt dabei ebenso zur Sprache wie Internationales. „Unzählige Male“, so Djannatian, diskutierte der Kurs so in den vergangenen Jahren beispielsweise über den Brexit. Aber auch der Krieg in Syrien, das politische System der USA und die Wahlergebnisse in den deutschen Bundesländern waren natürlich bereits Thema im wöchentlichen Gesprächskreis.

Die Diskussionen verlaufen dabei durchaus sehr kontrovers, da Positionen des gesamten politischen Spektrums vertreten sind. Genau darin sieht der Leiter auch den Gewinn: „der Sinn eines solchen Kurses besteht darin, zu reflektieren, dass es auch andere Meinungen gibt“ – manchmal sogar mit den besseren Argumenten. So schafft der Gesprächskreis der vhs Wilhelmshaven, was in unserer Gesellschaft heute oft zu kurz kommt: er bringt Menschen mit unterschiedlichen Meinungen zusammen. Gerne würde Djannatian einen zweiten Termin nachmittags oder abends etablieren, um zukünftig mehr Berufstätige zu erreichen, aber auch, um dann doppelt Gutes zu tun: Sein gesamtes Honorar spendet er nämlich an die Hilfsorganisation „Ärzte ohne Grenzen“.



Sabrina Basler ist Referentin in der dis.kurs-Redaktion.